

men gebildet sind; so bleibt in der Mitte des Körpers noch eine Höhle übrig, und aus derselben setzt sich durch die ganze Länge einer jeden Wurzel ein Kanal fort, der sich an deren Spitze endigt.

Der ganze Umfang der Höhle und der aus ihr fortgesetzten Kanäle ist mit einem Knochenhäutchen versehen, in welchem sich Blutgefäße, Nerven und wahrscheinlich auch Saugadern ausbreiten. Diese Gefäße kommen durch die Oeffnungen an den Spitzen der Wurzeln in die Höhlen der Zähne hinein, und aus den Blutgefäßen wird immerfort eine ähnliche weiche Substanz abgefondert, als die, welche den Zahn anfänglich erzeugte. Sie dient gewifs dazu, durch einen neuen Ansatz von Knochenlagen die durch das Abschleifen der Zähne verloren gehenden Theile zu ersetzen, und dies geschieht dadurch, daß sich die Höhle des Zahns nach allen

len